



Parodia subterranea ↑

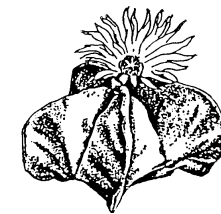
Matucana hystrix →



Text und Bilder: Konrad Müller

# Astrophytum 10

30. Jahrgang – Oktober 2022



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.

<https://www.dkg.eu/ortsgruppen/ortsgruppe-leipzig/ortsgruppenmitteilungsblatt-astrophytum/> Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. Konrad Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: Dr. Konrad Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig:

IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

## Blüten aus der Furche bei A. asterias cv.

Vor einigen Monaten war in der KuaS von diesem Phänomen berichtet worden. Ich selbst kann dieses an einer einzigen Pflanze in meiner Sammlung jedes Jahr auch beobachten. Es handelt sich dabei um einen Astrophytum asterias cv. superkabuto



ooibo (heißt große Areolen), von denen ich auch mehrere blühfähige Pflanzen habe. Nur an einer von ihnen kommt aus den Areolen nicht eine einzige Knospe. Diese kommen ausschließlich aus den Rippenfurchen und zwar knapp 20 Knospen im unterschiedlichen Entwicklungsstadium. Um so schöner war es, daß sich 9 Blüten gleichzeitig öffneten. Diese Anzahl an gleichzeitig öffnenden Blüten passiert auch bei älteren vielrippigen A. myriostigma, aber da kommen die Knospen ja aus den scheitelnahen Areolen....

Text und Bilder: Steffen Harport

**Der Schriftführer, „Meisterbäcker“ und Grillmeister unserer OG, Frank Hertwig, feierte am 4. September seinen 60. Geburtstag. Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich!**

**Unser Glückwunsch zum 80. Geburtstag am 6. September gilt auch dem leider vielen Kakteenfreunden unbekannten OG-Mitglied Bernd Meyer.**

**Der langjährig in vielen Funktionen für unsere OG und die Kakteengesellschaften zweier Länder tätige, sowie einer der erfahrensten Kakteensammler unter uns, Peter Täschner, feierte am 13. September seinen 85. Geburtstag. Dazu beglückwünschen wir ihn ganz herzlich.**



## Besuch bei einem guten Freund



Im August hat es uns nach Verona gezogen, um einmal im Leben ein Opernaufführung in der gigantischen Atmosphäre der Arena von Verona zu erleben. Auf dem Weg dorthin liegt Bozen, wo wir Station machten, um die Sammlung von Peter Quirini zu



besichtigen. Ich kenne ihn von vielen gemeinsam besuchten Veranstaltungen in Österreich und von der Zusammenarbeit am KuaS-Kalender, für den Peter die italienischen Texte verfasst. Nach einem sehr schönen gemeinsamen Abendessen mit dem Ehepaar Quirini sind wir am kommenden Morgen mit gepacktem Auto die wenigen Kilometer nach Branzoll gefahren, um Peters Sammlung zu besichtigen. Ich hatte auch eine schon größere *Soehrensia bruchii* neben einer Flasche Saale-Unstrut-Wein und einem kleinen Beutel mit Leipziger Lerchen im Gepäck. In der Sammlung entdeckte ich dann allerdings drei deutlich größere Exemplare von *Soehrensia bruchii*, die erstaunlicherweise bei ihm noch nie geblüht haben. Vielleicht liegt es daran, dass die Winter südlich von Bozen im Tal der Etsch weniger kalt sind als diese Art das gern hat. Sein großes Gewächshaus beherbergt eine sehr schöne gemischte Sammlung. Ein großes Grundbeet in der Mitte des Gewächshauses ist die Heimat von zahlreichen Säulenkakteen, einem vielköpfigen *Echinocactus grusonii*, *Astrophytum ornatum*, einigen *Ferocacten* und *Mamillariengruppen* aber auch von *Pachypodium lamerei*. In einer gemischten Sammlung gibt es immer etwas zu entdecken. Mir gefiel unter den zahlreichen *Ferocacten* der hier gezeigte *Ferocactus glaucescens* in einer völlig dornenlosen Form besonders gut.

Die zahlreichen Blütenreste beweisen, dass es der Pflanze sehr gut geht. Außerhalb des Gewächshauses gab es auch noch sehr schöne Freianlagen, die nicht nur wegen der dort wachsenden Kakteen sehr sehenswert waren. Ein sehr schöne Teichlandschaft mit zahlreichen Seerosen gehört auch dazu.

Text: Konrad Müller Bilder: Ute Müller

## Im September blüht uns was



*Copiapoa hypogaea*

Natürlich wissen wir, dass die Hauptblütezeit der Kakteen in unserem Frühjahr liegt, aber zahlreiche Arten oder ganze Gattungen blühen erst im Hochsommer oder gar im Herbst. Es gibt aber auch viele Arten, die sowohl im Frühjahr, Sommer und Herbst blühen. Beispiel für die Sommer- und Herbstblüher sind viele Vertreter der Gattung *Coryphantha*, die Gattungen *Ariocarpus* und *Leuchtenbergia*. Zu denen, die über sehr lange Zeit im Jahr blühen gehören *Matucana*, *Stenocactus*, *Astrophytum*, *Parodia*. Einige Bilder der letzten Tage zeigen, was bei meinen Pflanzen gerade passiert.

Text und Bilder: Konrad Müller